

# PRESSEMITTEILUNG

## **Deutscher Mittelstands-Bund (DMB) vergibt Stipendien an weibliche Führungskräfte für zukunftsweisendes Studienprogramm „Unternehmerschule“ an ESCP Europe**

13. Februar 2014 - Der Deutsche Mittelstands-Bund (DMB) vergibt in Kooperation mit der ESCP Europe, einer der weltweit renommiertesten Business Schools, drei Stipendien in Höhe von 6.400 Euro an Frauen in Führungspositionen. Die Unternehmerschule macht Unternehmen das Potenzial innovativer Märkte und das Know-how neuer Businessmodelle zugänglich.

Da Märkte und Wettbewerbsbedingungen Unternehmen in immer kürzeren Zyklen zu Anpassung und Innovation drängen sind Manager und Führungskräfte gefragt, die unternehmerisch handlungskompetent agieren und die Mechanismen neuer Businessmodelle verstehen und anwenden können. Die UNTERNEHMERSCHULE der ESCP Europe ist ein Führungskräfteprogramm, das klassisches Führungskräfte-Training mit der Vermittlung innovativer Management-Skills verbindet. Hierbei treffen Managerinnen und Manager die internationale Gründerszene. Die Unternehmerschule bietet die Chance, das Innovationspotential innerhalb der Organisation erfolgreich zu heben und dabei Managerinnen und Nachfolgeunternehmer fit für die Umsetzung neuer Geschäftsmodelle zu machen. Das Programm findet an vier jeweils dreitägigen Modulen in Berlin und Paris statt.

„Weiterbildung steht bei den Beschäftigten heute an erster Stelle – gerade bei Young Professionals. Für den Mittelstand ist hierbei auch das Thema Nachfolge ein sehr wichtiges – hier ist das Angebot der Unternehmerschule ein Paradebeispiel für eine nachhaltig angelegte und kompetenzbasierte Unternehmensübergabe. Von den Besten lernen, internationale Erfahrungen sammeln und bereits heute die Netzwerke von morgen aufbauen, dies alles sind Argumente, die für die Unternehmerschule sprechen“, erklärt Marc S. Tenbieg, geschäftsführender Vorstand des Deutschen Mittelstands-Bundes (DMB).

„Wir wollen Intrapreneure und Unternehmer mit praxiserprobten Konzepten und Instrumenten bei ihren realen Herausforderungen unterstützen, ihre Projekte über ein Studienjahr kontinuierlich begleiten und ein effektives Netzwerk bieten“, so Prof. Dr. Martin Kupp, Professor für Entrepreneurship und Akademischer Leiter der UNTERNEHMERSCHULE.

„Uns war wichtig, dass wir als Unternehmer eine von uns wahrgenommene Lücke schließen konnten, die bisher kein Bildungsangebot umfassend bedient und gleichzeitig den Austausch der bisher isoliert agierenden Gruppen der Familienunternehmer, Gründer und Intrapreneure vereinfachen und im Sinne der Projekte fördern“, so Jörg Rheinboldt, M10 und Marc Sasserath, Sasserath Munzinger Plus.

Zu den vielseitigen Dozenten- und Mentorenteams gehören u. a. Jörg Rheinboldt, Managing Partner M10 sowie Mitbegründer und ehemaliger CEO von eBay Deutschland, Stephan Breidenbach, Gründer von betterplace.org und Business Mediator, Peter Borchers, Leiter des Inkubators der Telekom hub:raum sowie Marc Sasserath, CEO Sasserath Munzinger Plus GmbH.

### **Über den DMB:**

Der Deutsche Mittelstands-Bund (DMB) e.V. ist der Bundesverband für kleine und mittelständische Unternehmen in Deutschland. Der DMB wurde 1982 gegründet und sitzt in Düsseldorf. Mit einem exzellenten Netzwerk in Wirtschaft und Politik vertritt er die Interessen seiner rund 14.000 Mitgliedsunternehmen. Eine Vielzahl von unternehmerrelevanten Mehrwert- und Service-Leistungen runden das Angebot ab, beispielsweise ein umfangreicher Informationsdienst für Unternehmer, attraktive Rahmenverträge mit führenden Konzernen oder der DMB-Mitgliederservice. Mit den DMB Unternehmer-Informationen, die exklusiv seinen Mitgliedsunternehmen zum Download zur Verfügung stehen, gibt der Verband zusammenfassende Ausarbeitungen mit wichtigen Tipps für die Unternehmenspraxis zu den Themen BWL, Recht, Steuern und Sozialversicherung heraus. Der Verband ist zentral aufgestellt, parteipolitisch neutral und stützt sich ausschließlich auf eigene Mitgliedsunternehmen, ohne die Zurechnung von Partnerverbänden oder sonstigen Unterorganisationen. Damit gehört der DMB zu den größten unabhängigen Interessen- und Unternehmerverbände in Deutschland. Weitere Informationen finden Sie unter [www.mittelstandsbund.de](http://www.mittelstandsbund.de).

### **Über die ESCP Europe:**

Mit ihrem seit 1973 bestehenden Multi-Campus Modell mit fünf Standorten in Paris, London, Berlin, Madrid und Turin "lebt" und fördert die bereits 1819 in Paris gegründete weltweit älteste Wirtschaftshochschule ESCP Europe aktiv den europäischen Gedanken und bildet ihre Studierenden europäisch aus. Heute hat die ESCP Europe rund 9.000 Studierende aus über 90 Nationen an ihren fünf europäischen Standorten. Die ESCP Europe in Berlin ist als wissenschaftliche Hochschule staatlich anerkannt und bundesweit die erste Hochschule, die von allen drei wichtigen internationalen Akkreditierungsagenturen – AACSB, AMBA und EFMD (EQUIS) – anerkannt worden ist und damit die so genannte „Triple Crown“ erhalten hat. Als solche kann sie Abschlüsse verleihen, inklusive Dokortitel. Ihr Erfolg spiegelt sich auch in Rankings wider – im FT-European Business School Ranking 2012 wurde sie als beste Business School in Deutschland genannt. Weitere Informationen finden Sie unter [www.escpeurope.de](http://www.escpeurope.de).

### **Für Fragen zum Programm oder zur Bewerbung:**

Jan Ehlers, Leiter Corporate Relations and Business Development ESCP Europe Berlin:  
[jehlers@escpeurope.eu](mailto:jehlers@escpeurope.eu) oder Tel. 030 32007 149

Weitere Infos zur UNTERNEHMERSCHULE finden interessierte Leserinnen und Leser unter <http://www.escpeurope.de/unternehmerschule> und unter [http://www.mittelstandsbund.de/ecp\\_europe\\_unternehmerschule](http://www.mittelstandsbund.de/ecp_europe_unternehmerschule).